

	<p>Objekt: Falzeisen</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Post</p> <p>Inventarnummer: 0000.2282</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Eisen mit etwa gleich breiter Zehe und Schenkeln, wahrscheinlich aus industrieller Produktion. Wohl 10 Löcher, in denen teilweise Fragmente von Nägeln stecken, mit Falz. Stollen sind nicht mehr vorhanden, jedoch vorn mittig ein Aufzug. Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

## Grunddaten

Material/Technik: Eisen  
Maße: H 2 cm; B 13 cm; T/L 14,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1851-1950  
wer  
wo

## Schlagworte

- Hufbeschlag
- Hufeisen
- Huftiere